

11. Jedes Kuckuksweibchen legt für die Dauer seines Lebens normaler Weise gleiche oder wenigstens fast gleiche Eier.

12. Jedes Kuckuksweibchen legt nur ein Ei in jedes Nest.

13. Finden sich zwei oder mehrere Kuckukseier in einem Nest, so rühren dieselben von eben so vielen verschiedenen Weibchen her.

14. Die Fortpflanzungszeit des Kuckuks richtet sich nach der Brutzeit der betreffenden Nestvögel und ist örtlich oft wesentlich verschieden, sowohl in Bezug auf die Dauer als auch in Bezug auf frühes oder spätes Eintreten.

15. Bei der Ablage seines Eies entfernt der Kuckuk meist ein oder mehrere Nester.

16. Manchmal geschieht das Entfernen von Nesteiern bereits einen Tag vor dem Legen.

17. Beim Ablegen seiner Eier oder beim Entfernen von Nesteiern hat der Kuckuk oft heftige Kämpfe mit dem Nesteigentümer auszufechten, die nicht selten das Zugrundegehen des Kuckukseies zur Folge haben.

Wer die vortreffliche Schrift Reys durchstudirt hat, wird sich, so meinen wir, diesen Thesen anschließen müssen und gewiß nicht versäumen, dieselben gelegentlich durch eigene Beobachtungen zu controliren bezw. zu vervollständigen.

Einige Nachträge und die Mittheilung der Cataloge derjenigen Sammlungen, welche von Dr. Rey durchforscht worden sind, schließen die mühevolle, überaus fleißige und lehrreiche Arbeit, welche wir eingehendem Studium dringend empfehlen.

Torgau, 7. Oktober 1892.

Pietsch.

---

## Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Levertühn. III.

Aus dem Ornithologischen Verein München.

### B. In französischer Sprache.

132. Bureau, L., *Nouv. apparition du Syr. par.* (Naturaliste 1891. No. 103.)

Vgl. unsere Nachträge zur Steppenhuhanlitteratur. (Ornith. Monatschr. 1892. Januar.)

133. Schaeff, F., de, *Note sur les migrations des oiseaux à travers les montagnes.* (Bull. soc. zool. France XV. 1890. 18—19.)

134. Derj., *Note sur la distribution verticale des Poec. palustris Tem. et borealis Selys.* (Eb. 179—180.)

Beobachtungen Schukoff's aus Tiflis an einem Gletscher des Kaukasus (6500') über ziehende Wachteln, Raubvögel, Pirole und Tauben, ferner rastende Enten und Kormorane (welche also diese Gebirge nicht umflogen!), und eigene aus dem Canton Valis über Rauch- und Hauszschwalben bilden den Gegenstand der ersten —, Notizen über *Par. borealis* ebendort und ihre und ihrer Verwandten *Kamtschatkensis* (vgl. oben Nr. 120) und *palustris* Verbreitung den der zweiten Mittheilung. —

135. Gadeau de Kerville, Henri, *De l'action du persil sur les psitidés.* \* (Ex: Compt. rend. heb. d. scienc. d. l. soc. d. Biol. 20. Jan. 1883. 4 S.)

136. Derj., *Idem. Nouvelles expériences et Notes complémentaires.* (Ex: ? 1883? 6 S.)

Entgegen den Erfahrungen verschiedener Vogelzüchter constatirte G. de K., daß Papageien *Petersilie* vertragen. Seine Versuche betrafen *Trichogl. novae hollandiae*, *Pal. torquatus*, (3) *Mel. undulatus* (4) *Chry. festiva* und *aestiva*, *Psit. erythacus*,

Nymph. nov. hollandiae, Con. aureus, Prit. murinus. Apotheker Grand bemerkt dazu, daß ein Alkaloid der Petersilie — das Apiole — allein verabgab, den Tod von Papageien herbeiführe.

137. Derf., Sur la manière de décrire et de représenter en couleur les animaux à reflets métalliques. — (Ass. franç. pour l'avanc. des sc. Congr. de Rouen. 1883. 3 S. Mit Fig. 86.)

138. Derf., De la structure des plumes et de ses rapports avec leur coloration. (Traduction de l'article du Dr. H. Gadow. [P. Z. S. 1882. 409—421. pl. 27—28] (Bull. soc. des amis des sc. nat. de Rouen. 1883. 29 S. 1 pl.)

Gadow und Gadeau pointieren, wie viel Unklarheit aus der ganz inconsequenten Art, schillernde Vögel zu beschreiben und abzubilden, entstanden sei, und schlagen für die Zukunft folgende einheitliche Stellungen vor:

Erläuterung: Auge = A. > = Vogel; bei: > der Kopf.

Hier die	}	1. A. . . . .	>
Licht-Quelle		2. <----- . . . . .	A.
		3. A. . . . .	^

Die Uebersetzung (mit Noten) des Gadow'schen verdienstvollen Essays über Federstructur und Farbenherkunft ist zu bewillkommen. (Nr. 138.)

139. Derf., Note sur un hybride bigénère de Pigeon domestique et de tourterelle à collier, suivie de la récapitulation des hybrides uni — et bigénères observés jusqu' alors dans l'ordre des pigeons. (Eb. 1885. 153—163.)

Das Thema der Hybridität ist ein sehr cultiviertes z. B. Vorliegende dankenswerthe Zusammenstellung von 13 Tauben-Bastard-Formen ist als eine Vorstudie zu der demnächst zu erwartenden Monographie Suchetet's anzusehen.

140. Derf., De la coloration asymétrique des yeux chez certains pigeons méris. (Eb. 1887. 261—264.)

Den auch beim Menschen als Anomalie beobachteten Heterophthalmus erzielte G. de K. künstlich durch Kreuzung bei Haustauben. Taubenzüchter seien zum weiteren Ausbau dieses Capitels hiermit angeregt!

141. Duftalet, E. Dr., Rapport à M. le ministre de l'instruction publique et des beaux-arts sur le congrès et l'exposition ornithologiques de Vienne en 1884. (Arch. des miss. scient. et litér. 3<sup>ème</sup> sér. Tom. XII. Paris 1885. 134 S.)

Zu diesem starken Hefte giebt der bekannte französische Ornithologe als eine wesentliche Ergänzung zu den officiellen „Sitzungsprotokollen des I. Intern. Ornith. Congresses, welcher u. s. w.“ (Wien 1884. 4<sup>o</sup>. 96 S.) einen sehr detaillirten Bericht über die Verhandlungen auf dem Wiener Congresse.

## Anzeigen.

**Gebe ab** (alles gut gehalten):

Fr. A. L. Thienemann, Syst. Darstellung der Fortpflanzung der Vögel Europa's mit Abbildung der Eier. (1838.)	Ab 10,00
Keyserling und Blasius, Die Wirbelthiere Europa's	Ab 3,00
Schomburgk, Versuch einer Fauna und Flora von Britisch-Guiana	Ab 6,00
Schinz, Naturgeschichte und Abbildungen der Reptilien.	Ab 8,00

Niesky D. L.

**W. Baer.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. III. 395-396](#)